

CONFIDENCE FÜR HAUSARZTPRAXEN

Versorgung von Menschen mit PAIS strukturiert unterstützen

CONFIDENCE erprobt ein gestuftes Versorgungskonzept für Menschen mit postakuten Infektionssyndromen (PAIS), zum Beispiel Post-COVID-Syndrom oder ME/CFS. Hausarztpraxen bleiben dabei die zentrale Anlauf- und Koordinationsstelle und erhalten praxisnahe Unterstützung.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN FÜR HAUSARZTPRAXEN

- Hausärztliche Tätigkeit mit kassenärztlicher Zulassung in Baden-Württemberg
- Bereitschaft und Möglichkeit der Nutzung von Telemedizin

AUFGABEN DER PRAXIS

- Geeignete Patient:innen aus der eigenen Praxis identifizieren und in die Studie einschließen – mindestens 1 Patient:in.
- Studienbezogene Maßnahmen durchführen – mit geringem Dokumentationsaufwand
- Bedarfsorientierte projektbezogene Unterstützungsangebote einbinden
- Teilnahme an freiwilligen Evaluationsbefragungen

STUDIENVORAUSSETZUNG FÜR PATIENT:INNEN

WICHTIGE EINSCHLUSSKRITERIEN:

- GKV-versicherte Erwachsene
- PAIS oder Verdacht auf PAIS nach hausärztlicher Basisdiagnostik
- Anhaltende Erschöpfung (Fatigue) als Symptom
- Hausärztliche Anbindung an die einschließende Praxis

Die ausführliche Informationsschrift erhalten Sie nach einer unverbindlichen Interessenbekundung auf der Studienplattform.

Projektbezogene Aufgaben können im Praxisteam delegiert werden. Die primäre Registrierung erfolgt über einen Praxisinhaber/ eine Praxisinhaberin. Auch Ärzt:innen in Weiterbildung können eingebunden werden.

UNTERSTÜTZUNG IM PROJEKT

CONFIDENCE bietet je nach vorgesehenem Versorgungsansatz unter anderem:

- strukturierende Informationen und praktische Hilfen für die Versorgung
- Fortbildungsangebote
- fachliche Austauschformate wie Telekonsile, Qualitätszirkel und Fallbesprechungen

WICHTIG ZU WISSEN:

Alle teilnehmenden Praxen erhalten Unterstützung im Rahmen des Projekts. Welche Unterstützungsangebote jeweils zum Einsatz kommen, ergibt sich aus dem im Projekt vorgesehenen Versorgungsansatz.

WENN PATIENTEN SIE AUF CONFIDENCE ANSPRECHEN

Patient:innen können über die Projektwebsite oder Informationsmaterialien auf CONFIDENCE aufmerksam werden und das Thema in ihrer Hausarztpraxis ansprechen. Sie können sich jedoch nicht selbst zur Studie anmelden. Für Ihre Praxis entsteht daraus keine Verpflichtung; die Teilnahme bleibt freiwillig.

AUFWAND UND AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG

Für definierte projektbezogene Leistungen sind pauschalierte **Aufwandsentschädigungen** vorgesehen.

Basis-Pauschale Studienteilnahme Hausarzt/ Hausärztin	378 €	Pauschale Studieneinschluss pro Patient:in	162 €
Weitere projektbezogene Pauschalen je nach Format z. B. für Telekonsile (108 € oder 153€), sektorenverbindende Fallkonferenzen (180 €) und Vorbereitung einer Fallvorstellung im Qualitätszirkel (54 €)		Fortbildungspunkte für die Teilnahme an Fortbildung und Online-Qualitätszirkeln	

Weitere Infos zur Abrechnung im Projekt finden Sie auf der Internetseite der [KVBW](#).

JETZT MEINE PRAXIS REGISTRIEREN

